

Webkeller

Dario Binotto, Praktikant Denkmalpflege

Webkeller sind ein typisches Merkmal der Bauernhäuser des Kantons Appenzell Ausserrhoden und der innerrhoder Gemeinde Oberegg.

Bereits im 15. Jahrhundert verkauften die Appenzeller zu Garn versponnenen Flachs. Mit der Zeit weitete sich das Gewerbe aus und wurde professionalisiert. Dies führte dazu, dass die Männer sich eher an den Webstuhl setzten, als dass sie auf die Weiden hinaus gingen: Die Landwirtschaft wurde im Ausserrhodischen zum Nebenerwerb. Dies verdeutlicht ein Beispiel aus der Gemeinde Speicher: Im Jahr 1846 gab es hier 126 Bauern. Ihnen gegenüber standen 222 Spuler und 636 Weber.

Erstmals tauchen Webkeller im 16. Jahrhundert in der Region auf. Anfangs wurden auch noch Stuben und Gaden für die Textilherstellung genutzt. Ab dem 17. Jahrhundert wurde die Produktion vollständig in den Keller verlegt. Über den Grund zu diesem Schritt scheiden sich allerdings die Geister. Sicher wurde eine konstante Luftfeuchtigkeit benötigt, um die feinen Stoffe geschmeidig zu halten, was im Keller gewährleistet war.

Die Arbeit im engen, feuchten und schlecht gelüfteten Keller war für die Gesundheit nicht sehr förderlich und zeichnete die Menschen. Dies viel vor allem Auswärtigen auf, von denen einer feststellte: „Ich habe noch nirgends so viele Bucklige, Verwachsene und mit Kropf behaftete Menschen gefunden wie in Trogen.“



Webkellerfenster in Hundwil



Webkeller, Aufnahme von Ernst Gottfried Hausamann (1871-1958)

Webkellerfenster

Ein herkömmlicher Keller sollte für die Lagerung von Nahrungsmitteln feucht und kühl sein, und benötigt daher wenige oder gar keine Fenster. Der Weber jedoch war bei seiner Arbeit auf eine gute Belichtung angewiesen. Aus diesem Grund finden wir an den Appenzellerhäusern in Ausserrhoden und in Oberegg Fensterbänder, sogenannte Webkellerfenster, welche sich oft über die gesamte Länge der Fassade erstrecken. Sie erst ermöglichen dem Weber seine Arbeit, indem sie das Licht über die Schultern auf die Stoffe fallen liessen.

Quellen:

Fischer, Rainald; Die Kunstdenkmäler des Kantons Al.
Hermann, Isabell; Die Bauernhäuser beider Appenzell.
Tanner, Bartholome; Speicher im Kanton Appenzell.